

## Organisatorisches

### Kurskosten

A-Preis SFr. 190.–

B-Preis SFr. 140.–

*B-Preis für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen*

Falls Sie ein Zimmer mit Seesicht wünschen (SFr. 10.–/Nacht zusätzlich), nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Personen mit Kulturlegi sind bei uns willkommen und erhalten 50% Ermässigung auf die Kurskosten und eine Ermässigung auf die Pensionskosten.

### Pensionskosten

Einerzimmer / Vollpension SFr. 135.–

Doppelzimmer / Vollpension SFr. 110.–

Ohne Zimmer / nur Mahlzeiten SFr. 60.–

**Anreise mit dem Zug (S7)** Zürich HB ab 17.12 Rapperswil ab 17.10  
Männedorf an 17.33 Männedorf an 17.26  
*Transfer nach Boldern 17.35*

**Anreise mit dem Auto** Über Hauptstrasse Männedorf–Oetwil am See, Abzweigung beim Restaurant Widenbad, Wegweiser beachten.

**Auskunft / Anmeldung** Sekretariat Tagungen und Studien, Telefon 044 921 71 71,  
Fax 044 921 71 29, tagungen@boldern.ch, www.boldern.ch  
Boldern, Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum,  
Boldernstrasse 83, Postfach, 8708 Männedorf

*Die Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich.*

Name(n) \_\_\_\_\_ Vorname(n) \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefonnummern \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

**Freitag–Samstag  
12.–13. März 2010  
Boldern Männedorf**

# boldern!



**Mit anderen Augen  
... alt werden im eigenen Körper**

## Mit anderen Augen ... alt werden im eigenen Körper

Die schwierige Erfahrung, sich im Älterwerden fremd zu werden, ist, so wissen wir heute, auch und vor allem eine körperliche Erfahrung. Wenn sich der eigene Körper verändert, wenn eigene Schönheitsideale mit nachlassender Muskelkraft, Ideen von Jugend mit Erfahrungen von begrenzten Kräften konfrontiert werden, dann fällt es vielen Menschen schwer, in sich selbst weiter gerne «zu Hause» zu sein.

Woran genau liegt das? Welche Möglichkeiten haben wir, im Körper älter zu werden, ohne uns von ihm entfernen zu müssen? Oder lässt sich gerade der fremde eigene Leib noch einmal neu entdecken? Haben Frauen und Männer im Alter verschiedene Blicke auf ihren Körper? Diesen Fragen wollen wir nachgehen.

Mit Bea Schilling, die in ihrer künstlerischen Arbeit ihren eigenen alt werdenden Frauenkörper in den Mittelpunkt stellt, haben wir eine Photographin gefunden, die mit dem Körper im Alter einen eigenen Weg geht. Auf Boldern ist zur Tagungszeit ihre Ausstellung «Mein Körper – eine Feldforschung mit Methoden der teilnehmenden Beobachtung» zu sehen. Von ihren Werkstücken lassen wir uns inspirieren, um miteinander Elemente einer selbstbestimmten Körperkultur zu entwickeln.

Dazu suchen wir ausserdem das Gespräch mit

Dieter Hanhart, Sozialpsychologe, geb. 1929, Männedorf, und

Cynthia Wolfensberger, Schönheitschirurgin, Zürich.

Im Rahmen der Tagung haben wir auch Gelegenheit, die Videoarbeit «Geriatric 1A – das Hohelied» der Künstlerin Anna Winteler, Basel anzusehen:

«Geriatric 1A – das Hohelied» aus dem Jahre 1991 zeigt die Fahrt einer Kamera auf einem Rollstuhl durch die Gänge der geriatrischen Abteilung des Kantonsspitals Basel über einen Zeitraum von 24 Stunden. Wie ein Metronom gibt das Geräusch der Absätze der Person, welche den Rollstuhl schiebt, einen das Video begleitenden Takt vor. Die wiederkehrenden Fahrten sind nebst dem Geräusch der Schuhabsätze von einer männlichen und einer weiblichen Stimme begleitet, welche das Hohelied Salomons vortragen – jenes Gedicht im Alten Testament, das die auch körperliche Annäherung von zwei Liebenden schildert ...

Die Tagung ist gedacht für Menschen, die sich mit ihrem eigenen Älterwerden auseinandersetzen und für die, die als Fachpersonen in Zusammenhängen arbeiten, in denen der alte Körper eine Rolle spielt oder spielen könnte.

**Leitung** Brigitte Becker,  
Studienleiterin Theologie im gesellschaftlichen Dialog, Boldern

Walter Lüssi,  
Studienleiter Alters- und Generationenfragen, Boldern

**Beginn** Freitag, 12. März 2010, 18.00 Uhr  
mit dem Abendessen (Einchecken ab 17.30 Uhr)

**Ende** Samstag, 13. März 2010, 16.30 Uhr



# boldern!

**Freitag–Samstag**

**12.–13. März 2010**

**Mit anderen Augen  
... alt werden im eigenen Körper**

Einz Zimmer / Vollpension

Ich/Wir bezahle(n) A-Preis

Doppelzimmer / Vollpension

Ich/Wir beantrage(n) B-Preis

Ohne Zimmer / nur Mahlzeiten

Ich/Wir habe(n) eine Kulturlegi

(Kopie beilegen)

Ich/wir melde(n) mich/uns für den Transfer vom Bahnhof Männedorf nach Boldern an